



Vierter Theil.

Unterschiedliche theils Commu-
nion, theils andere Gebetter vom
Hochwü. Sacrament.

Vorbereitung.

Zu der Heil. Communion.

D Allergütigster Heil. Geist, ich hab jetzt das
größte Werck meines Heyls für, und be-
gehre das wahre Fleisch und Blut meines Herrn
Jesu Christi in dem hochwürdigsten Sacrament
des Altars würdiglich zu empfangen. Weil mir
aber ohne deine sonderliche Gnad ohnmöglich ist,
diß hochwürdige Werck nützlich zu verrichten,
deswegen thue ich einen demüthigen Tuffall vor
dir, und bitte dich von Grund meines Herzens,
verleyhe mir hierzu den Beystand deiner göttli-
chen Gnaden; erleuchte meinen schwachen Ver-
stand, diß hohe Geheimnuß recht zu erkennen;
entzünde meinen Willen darnach eyffrig zu ver-
langen; und bereite mein sündiges Herz dassel-
bige andächtiglich zu empfangen, Amen.

Andächtiges Gebett
zu der Mutter Gottes.

Gebenedenteste Jungfrau Maria, die du dich
der Empfahung des Sohns Gottes auff
das

das allerwürdigste bereitet hast, erwerbe mir von Gott viele Gnaden, mein Herz also zu bereiten, damit es eine würdige Wohnung deines Sohns seyn möge. Wasche es mit deinen Zähren, ziehre es mit deinen Tugenden, bereiche es mit deinen Verdiensten, entzünde es mit deiner Liebe, und begabe es mit derjenigen Andacht: mit welcher du allezeit das heil. Sacrament empfangen hast, Amen.

Zu allen Heiligen.

S Ihr liebe Heiligen und Auserwähltesten Gottes, die ihr auff Erden allezeit das hochwürdigste Sacrament des Altars mit höchster Andacht empfangen habt, sehet, ich werd nun bald eben dasselbige h. Sacrament empfangen, und meinen süßen Jesum in mein Herz aufnehmen; ich bin aber so gar unwürdig und unbereit darzu, daß ich fürchte, ich möchte vielmehr hier das Gericht als das Leben essen. Darumb bitte ich euch alle und jede demüthigst; ihr wollet mir etwas von denjenigen Tugenden mittheilen, mit welchen ihr euch zur würdigen Empfangung dieses heiligen Sacraments bereitet habt, Amen.

Zu Gott dem Vatter.

Alterliebster himmlischer Vatter, der du deinen eingebornen Sohn zur Erlösung der Welt mit höchster Liebe dargeben hast, würdige dich auch anheut mir denselbigen zu geben, damit ich durch ihn hier deine Gnad und dort das ewige Leben erlange; ich habe eine hergliche Begierd zu dieser allerheiligsten Speiß; weil ich weiß,
daß

daß sie mich von meinen Sünden bestreyen, von meinen Macklen reinigen, von meinen Unsechtungen erlösen, für meine Feinden bewahren, und mit deiner göttlichen Gnad bereichen werde. Ich bin aber so gar unwürdig dasselbige zu empfangen, daß ich mich sehr fürchte, ich möchte durch Niesung dieses Sacraments nit frommer, sondern ärger werden. Darumb O lieber Vatter, verleyhe mir Gnad, und den Beystand des H. Geistes, damit ich tauglich und geschickt werde, das wahre Fleisch und Blut deines Sohns Jesu Christi würdig zu geniessen. Ich opffere dir auff zur Reinigung meines abscheulichsten Herzens, alle und jede kostbarliche Tröpflein seines rosenfarben Bluts, so er für mich vergossen hat, auch alle und jede Schweiß-Tröpflein, so er am Oelberg für Todts-Angst geschwitz hat: hiemit reinige und bereite mein Herz, auff daß der reine Jesus gern und beständig darin ruhen möge, Amen.

Zu Christo IESU.

O Jesu, mein einzige Freud, O Jesu mein Erquickung; ach wie hungert mein Herz nach dir dem wahren Himmelbrod! ach wie dürstet meine Seel nach dir dem süßten Lebens-Brunnen! sättige mein hungeriges Herz, erquickte mein dürstige Seel, sättige sie mit deinem heiligen Manna vom Himmel, mit dem Hönig auß den Felsen, mit der Speise der Unsterblichkeit, erquickte sie mit dem Himmelshaw deines rosenfarben Bluts.

Ich glaube und bekenne, daß du seyest Christus
ein

ein Sohn des lebendigen Gottes, welcher allhier im Sacrament des Altars den Seelen zur Speiß auffbehalten wirst, der du auch in diese Welt kommen bist, die Sünder seelig zu machen. Ich glaube ebenfals mit der allgemeinen Kirchen, daß in demselben Sacrament unter beyden Gestalten dein unbesleckter Leib, und theures Blut gewiß gegenwärtig seynd. Bitte derohalben dich durch dein überflüssige Freygebigkeit, und freygebige Gütigkeit, du wollest als der wahren Seelen-Arzt all mein Wunden heilen, als ein Jungfräulicher Sohn Maria meiner Sünden Unflath reinigen; als der reichste Herr mein Armut und Dürfftigkeit bereichen; als das Licht der Welt; meines Herzens Blindheit erleuchten, und als der starckste Obzieger der Hölten meine große Schwachheiten stärcken; verleyhe mir auch, daß ich dich das Brod der Engelen, den König aller Königen, den Herren aller Herrschafften, mit solcher Ehrerbietung und Demuth, mit solcher Reu und Andacht, mit solcher Keinigkeit und Glauben, mit solcher Furcht, Hoffnung und Liebe, mit solchem Fürsatz und Meynung empfangen, wie es der Gegenwart deiner Herrlichkeit gebühret, und meiner Seelen Seeligkeit erforderet.

So komm dan O mein JEsu du ewiges Wort, welches für uns ist Fleisch worden, komme und wohne in mir, und bleibe bey mir bis in den Todt.

Komm O JEsu, du Brod der Kinderen Gottes, und ersättige mich, damit ich zunehme und auffwachse in deiner göttlicher Gnad und Weißheit.

Komm

Gebett vor der **S.** Communion. 81

Komm O Jesu du Heyland der Welt, und laß dein theures Blut an mir armen Sünder nicht verlohren seyn.

Komm O Jesu du Liecht von dem Liecht, und laß deinen Diener nicht sitzen in der Finsternuß und Schatten des Todts.

Komm O Jesu, du letzte Wegzehrung aller deren, die im Herren sterben, und laß mich nicht leben ohne dich: ohne dich laß mich nit sterben.

O Jesu, du Krafft-volles Himmelbrod! solte vielleicht diese Communion meine letzte seyn, so gib mir dieselbige zur heylsamen Seelen-Speise, und zur Wegzehrung auff die Reise nach dem himmlischen Vatterland, Amen.

Ein anders zu Christo **Jesu.**

Allegütigster Herr Jesu Christe, der du gesprochen hast: Mein Fleisch ist warhafftig ein Speiß, und mein Blut ist warhafftig ein Trancck? wer mein Fleisch isset und mein Blut trincket, der hat das ewige Leben: Siehe ich elender Sünder begehre jekund die lebendige Speiß deines Heil. Fleisch und Bluts zu genießen: ich bekenne aber meine zu grosse Unwürdigkeit, und spreche in Demuth meines Herzens mit dem Evangelischen Hauptmann: Herr ich bin nit würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein arme Seel gesund. Ich bin freylich nit würdig, daß du der Herr aller Herrn einkehrest bey mir unwürdigsten Diener, der Schöpffer bey seinem Geschöpff, der Gerechte bey dem Sünder, und die höchste Keinigkeit bey der abscheulichsten Unreinigkeith. Aber O Jesu! weil

S. W. **S** **ich**

ich so gar deiner unwürdig bin, desto begieriger gehe ich zu dir, damit ich durch die Krafft dieses H. Sacraments deiner würdig werde. Ey so komme dan zu mir, und mache mein Herz zu einem heiligen Exempel, darin du mögest wohnen. Mache meine Seel zu einem Königlichen Schloß, darin du mögest regieren. Mache mein Gemüth zu einem köstlichen Pallast, darin du mögest herrlich erscheinen, und mache mein Leib zu einer wohlgezierdten Herberg, darin du mögest mit Freuden einkehren. Wasche mein stinkendes Herz, und meine unsaubere Seel mit deinen bitteren Zähren, reinige sie mit deinen Heiligen blütigen Schweiß-Tropffen, saubere sie mit dem Wasser und Blut, so auß deinem H. Herzen gestossen ist, und begieße sie mit dem rosenfarben Blut, welches du in deiner Geißlung, Crönung, und Creuzigung, so schmerzlich, so schmählich, und so liebeich vergossen hast.

O Herr Jesu! der du in das Haus Zachai eines Fürsten der offenen Sündern bist eingekehrt, würdige dich auch bey mir, als dem größten unter allen Sündern einzukehren, damit dem Haus meines Herzens heut Heyl wiederfahre. Ziehe da hinein mit deiner Gütigkeit, damit ich kräftiglich gestärckt werde: bringe mit dir die Süßigkeit deiner Lieb, damit ich süßiglich getröst werde: und erfülle mich mit deinen göttlichen Gnaden, damit ich überflüßig bereicht werde. Siehe ich komme zu dir, damit mir wohl sene bey dir. Komme zu mir, damit ich geheiliget werde von dir. Gib dich selber mir, damit ich vereiniget werde mit dir. Mache, daß durch diese Communion dein Herz
und

Gebett vor der 3. Communion. 83

und mein Herz ein Herz mögen werden, und daß
mein Will mit deinem Willen allezeit vereiniget
bleibe, Amen.

Undächtige Seuffzer vor der Heil-
Communion.

O Jesu liebster Jesu; du Lieb der Seelen
mein.

Jesu süßer Jesu! bald kehre bey mir ein.

Wie ein Hirsch nach den Wasser-Quellen.

Also dürstet meiner Seelen, nach dem theuren
Blut deiner Wunden,

Nach dem wahren Himmel-Brod.

So du hinzugehest, sprich:

O Miltter! gütiger Herr Jesu Christe, ich bin
nicht würdig, daß ich genennet werde dein
Kind oder Creatur, und daß du eingehest unter
mein sündiges Herz, sondern sprich ein gnädiges
Wort, so wird gesund mein arme und francke
Seel.

O süßer Jesu! verberge mich in dein heilige
Wunden, O liebster Jesu umfange mich mit
deinen heiligen Armen! Komm O Jesu zu mir!
O süße Liebe! O liebe Süßigkeit! O mein Herz
allerliebster Jesu! O Jesu mein Gott und alles.



Nach der 5. Communion.

Mun hab ich gefunden, was ich gesucht, und
was ich begehrt; was ich mir gewünschet,
und was ich am meisten vonnöthen gehabt habe,
nemlich Jesum den wehrten und liebreichen
Schatz meiner Seelen.

Seufftze in den Gedanken von ganzem Herzen.

Ehr sey dem Vatter, der mir im hochwürdigen Sacrament seinen eigenen Sohn gegeben hat; Ehr sey dem Sohn, der sich ganz mit Gott, und Menschheit meiner Seelen mitgetheilt hat: Ehr sey auch dem heiligen Geist, mit dessen Gnad und Liebe ich jetzt bin angefüllet worden.

Gelobt sey auch für diese Communion IESUS Christus jetzt und zu allen Zeiten, Amen.

Gruss zu IESU nach der h. Communion.

O sey dan tausendmahl willkommen, O mein holdseligster IESU! O IESU mein Heyland und Seeligmacher! tausend und tausendmahl seye gegrüßet O IESU mein Hoffnung und Zuversicht! mein höchste Freud und Wollust, O du Süßigkeit meines Herzens! O du wahres Leben meiner Seelen! O gewünschte Ruh meines Geistes! allerliebster Herr IESU, Lob und Danck sey dir in Ewigkeit, daß du mich unwürdigen Diener zur Nießung deines unbefleckten Leibs und kostbarlichen Bluts hast hinzugelassen: O IESU! O liebevoller Gast! mein allerliebster Bräutigam, sehe, mein Leib und Leben, mein Ehr und Gut, alles, was ich hab, kan und vermag, ist dir geschenckt zu schuldigstem Lob und zu einem Danckopffer, für so grosse von deiner Güte empfangene Gnad und Wohlthaten. Du bist mein allerbestes Trost, du bist mein einzig und höchstes Gut, du bist mein Iesus, mein Gott und alles, du allein wollest besitzten meinen Willen, einnehmen meinen Verstand und Gedächtnuß, damit ich deiner allein gedencke, dich allein suche und begehre, liebe, lobe und benedeye in allem, und über alles.

Ein

Zin ander Gebett.

O Süßester Jesu! in die Tieffe deiner Blutfließenden Wunden befehle ich mich; O Liebster Jesu in den Brunnen deines rosenfarbenen Bluts versenck ich mich! in den Abgrund deiner Barmherzigkeit vertieffe ich mich: in die Krafft deiner allerhöchsten Gottheit verschliesse ich mich, in den Ueberfluß deiner Liebe verberg ich mich, O süße Liebe! O liebe Süßigkeit! O mein Jesu! Jesu mein Gott und alles.

Du mein Heyland wirst bleiben all mein Trost und Hoffnung, mein Ruhe und mein Heyl, mein Freud und Ergößlichkeit. Du mein Jesu sollst seyn und bleiben mein Herr und Gott, mein Stärke und Sicherheit, du allein mein Zuflucht sollst seyn, mein Theil und Erbschaft, mein Gewinn im Sterben, mein Schatz und Seeligkeit im ewigen Leben, Amen.

Aufopfferung zu der 3. Communion.

O Ewiger Gott! Herr himmlischer Vatter, ich dancke dir abermahl auß Grund meiner Seelen, daß du mich unwürdigen Diener auß Gnaden und Barmherzigkeit gespeiset und getränkt hast mit dem kostbarlichen Leib und Blut deines lieben Sohns unsers Herrn Jesu Christi, siehe O himmlischer Vatter, das ist derjenige, der für uns so unbarmherzig gezeißlet, so schimpflich gekrönet, und schmerzlich gecreuziget worden; dieser ist, der am Stammen des H. Creuzes drey Stunden lang mit aufgespanten Armen, mit offenen Wunden, ganz zersetzt gehangen, und mit weinenden Augen für uns arme Sünder ge-

betten hat. Diesen Herrn Jesum opffere ich dir auff, O allmächtiger Vatter! in Vereinigung der grossen Liebe, mit welcher er auff dem Altar des bitteren Creuzes für aller Welt Sünde sich selbst auffgeopffert hat. Ich opffere dir diß unschuldige Lamb Gottes auff, mit aller seiner Gedult und Demuth, mit allen seinen Schmerzen und Tormenten, mit all seinem Blut und Wunden, mit aller seiner Bitterkeit seines Leydens und Sterbens, mit aller Liebe seines Göttlichen Herzens, zur Vermehrung deiner Ehren, und meines Heyls, zu Erhaltung grösserer Gnaden und Glory.

Laß doch nicht verlohren gehen, O barmherziger Gott, meine arme Seel, welche deinen allerheiligsten Sohn so oft empfangen und genossen hat. Laß doch, O gütiger Vatter! diese H. Communion gereichen zum Lob der allerheiligsten Dreysaltigkeit, zur Freud und Glory aller Engeln und Außgewählten, zum Trost aller armen Seelen in der Quaal des peinlichen Fegfeurs, zur Bekehrung aller Sünder, zum Trost aller Betrübten und elenden Christen: auch mir O Herr und Gott! mir armen Sünder zur völligen Vergebung meiner Schulden, zur Nachlassung aller Straffen, zur besten Beschüzung wider alle sichtbahre und unsichtbahre Feinde, zur vollkommenen Ruhe meiner Seelen, zur starcken Vereinigung mit dir meinem einzigem und wahren Gott, und, wan ich vielleicht sterben solte, zur Bezehrung auff die Reise zur ewigen Seligkeit.

Ach mein allerliebster Vatter, führe mich durch die Krafft dieses H Sacraments zu dem himmlischen und grossen Gastmahl, allwo du mit deinem
Sohn

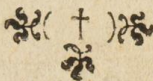
Sohn, und mit dem H. Geist, auch mit allen Heiligen bist ein wahres Licht, eine vollkommene Ersättigung, ein ewige Freud, ein völlige Glückseligkeit, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebett zu der allerseeligsten Mutter Gottes nach der 5. Communion.

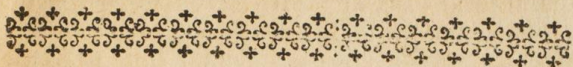
G Mutter der Barmherzigkeit! Mutter des Allerhöchsten, allerheiligste Jungfrau Maria, die du in deinem allerseeligsten Leib, unter deinem allerreinsten Herzen, auff deinen gebenedeyten Händen, an deinen Jungfräulichen Brüsten, denselben Herrn und Gott, welchen ich jetzt empfangen, würdiglich getragen, und Mutterlich ernehret hast. Ich bitte dich Oehrentreiche Mutter des Herrn; du wollest mir bey deinem allerliebsten Sohn erwerben alle Früchten dieser Communion, vor allem aber wollest durch deine grosse Verdiensten gnädiglich erstatten, was ich armer Sünder bey Empfangung dieses hochwürdigen Sacraments verschuldet habe. O trostreiche Mutter! mein Leben, mein Süßigkeit und Hoffnung: wende zu mir deine liebeiche und barmherzige Augen, und erlange mir von Gott diese Gnad, daß ich deinen und meinen allerliebsten Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibs in meinem Herzen also bewahre, damit ich denselben nach diesem trübseeligen Leben mit dir und aller Außersöhnten im himmlischen Vaterland von Angesicht zu Angesicht anschauen, lieben und ehren möge, Amen.

Gebett zu den Heiligen Gottes nach der 5. Communion.

D Ihr Außermöhlte Freund Gottes! Alle Heiligen, und fürnemblich alle ihr meine heilige Patronen *NR.* und Patroninnen *NR.* Ich bitte euch flehentlich durch den jenigen, welchen ich gleich empfangen hab: und dessen Angesicht euch ewig erfreuet: Erhaltet mir durch eucere Fürbitt und Verdiensten von Gott, damit jenes Himmel-Brod, wie es euch ersättiget drohen im Vaterland; also mich und alle Wanderende Christen stärke hier auff dieser Welt; laß mir dieses Sacrament seyn ein Schutz-Mittel gegen alle Gefahren, Nachstellungen und Anfall der Eeusen Feinden; Bittet für mich, daß Jesus, den ich auffgenommen hab, in mir die eigen Lieb tödte, die Neigung zur Welt abnehme, das unreine Feuer, wans auffsteigen will, gleich erlösche; und den Teuffel obsiegen helffe; ach bittet, daß diese und folgende Communionen mir werden ein Zeichen der Gnadenwahl, ein Mittel der Beharrlichkeit, ein Pfand der zukünftiger Glory: Bittet ach Bittet; daß ich Krafft dieser Speiß durch die Wüste dieser Welt allezeit sicher wandele biß zu dem Berg Gutes, biß zum Himmel zu, umb daselbst mit euch von Angesicht zu Angesicht den jenigen zu genießten, welchen ich verdeckt unter den Brods-Gestalten auff Erden öftters empfangen hab, Amen.



Gebett



Gebetter vom Hochwürdigem Sacrament, zu gebrauchen bey dessen Aufsetzung, oder bey dem vierzigstündigen Gebett.

Kommet, laffet uns dem Herrn frolocken, und Gott unserm Heiland mit Freuden singen, laffet uns mit Dancksagen vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen frölig singen dem Herrn, der uns mit seinem Leib speiset, kommet laßt uns ihn anbetten,

Kräfttge Anbettung Christi Jesu im Hochwürdigsten Sacrament.

Ich bette dich demüthig an, O verborgene Gottheit! die du unter diesen Gestalten warhafftig verborgen bist; dir unterwirfft sich gänzlich mein Herz, alldieweilen es in Betrachtung deiner gang und gar erliegt. Das Gesicht, der Geschmaek, das Fühlen tritt allhier; aber mit dem Gehör allein wird sicher an dich geglaubt. Ich glaube alles, was der Sohn Gottes hier gesagt; nichts ist warhafftiger als das Wort der Wahrheit. An Creuz war verborgen allein die Gottheit, hier aber ist auch verborgen die Menschheit; doch glaube ich beydes da gegenwärtig zu seyn, und bitte umb jenes, was der büßende Mörder gebetten hat. Ich sehe zwar nit die Mahlzeichen wie Thomas; doch aber bekenne ich dich meinen Gott: gib mir Gnad, daß ich dir allweg mehr glaube, in dich hoffe, und dich liebe O Gedencck-Zeichen des Tods unsers Herra! O du warhafftes Engels-Brod, welches dem Menschen das Leben gibt!

gib meinem Gemüth , daß es von dir lebe , und du ihm allweg lieblich schmeckest. O du gütiger Pelican , Jesu Christe ! reinige mich unreinen mit deinem Blut , dessen auch nur ein einziges Tröpflein die ganze Welt von allen Sünden heylen kan. O Jesu ! den ich jetzt verdeckt unter den Gestalten thue anschauen , wan wird es mir widerfahren , daß ich dich , mit auffgedecktem Angesicht ansehen , und zu deiner Glory und Herrlichkeit selig einstens gelangen möge , Amen.

O du heylsames Opffer , welches die Himmels-Pfort auffschlickest ; sehe ! uns setzen die Feinde hart zu ; gib doch all nothwendige Stärcke , schick uns Hülff O Brod des Lebens , gib unserer Seelen das Leben der Gnaden , und das unsterliche Leben. O Speiß der Glaubigen ! ersättige die hungerige. O milder Geber des Ablass ; verzeihe alle Schulden auß Gnad ; bestättige uns im Frieden , mache der Armseligkeiten ein End , und führe uns zur ewigen Seeligkeit. Darfür soll dir O Jesu ! und der ganzer Dreyfaltigkeit Lob und Ehr gegeben werden ohne End droben im Vatterland , Amen.

Gruß des hochwürdigen Sacraments.

Gey gegrüßet und geehret , du edler Leib , du reines kostbare Blut Jesu meines Heylands , O vätterliches Wort ! O heilig Himmel-Brod ! O süsse Speise. O lieblicher Franck ! O Brunn der Gnaden ! O tieffes Meer der grundlosen Barmherzigkeit ! ich grosser Sünder , ich schnödes Würmlein , ich undanckbare Creatur bette an , lobe , ehre , und benedeye deinen allerheiligsten Fronleichnam , und begehre dir von Herzen zu dancken , wegen der hohen Gaaben ,
milten

milten Güte, und unermessenen Liebe, mit welcher du dich für mich gegeben hast, und so oft würdigest in mein sündiges Herz und Seel hinein zu gehen, und dich mit mir zu vereinigen.

Es wollen deine Majestät O Christe Jesu! für mich anbetten alle Engelen, deren unzählbar viel dich unter den Gestalten des Brods allhier verborgenen grossen Gott umgeben, mit welchen ich auch dir zu Füßen falle, und allerdemüthigst bitte, du wollest in mir den Glauben zu diesem Sacrament vermehren, die Hoffnung stärken, und die Lieb zu dir, meinem Gott und Seeligmacher, mehr und mehr entzünden; ich vereinige auch diese meine Anbettung im Glauben mit derjenigen, mit welcher alle Heiligen droben dich anbetten in der Anschauung; nicht allein aber bette ich dich an mit dem Leib, sonderen auch mit dem Geist; mit dem Verstand glaub ich an dich O unfehlbare Wahrheit! O unendliche Weißheit! mit dem Willen liebe und schätze ich dich über alle erschaffene Ding; mit dem Herzen hange dir allein an, O Gott meines Herzens; und in meine Seel laß ich niemand hinein, als dich allein ihren Erschöpffer, Erlöser und Seeligmacher; nimb an, O mein Gott! diese meine Anbettung, und mache dieselbe in mir werckstellig, wie auch so verdienstlich, daß ich hierdurch jene Gnad erlange, dich ewig anzubetten in dem Himmelreich, Amen.

Demüthige Bitt zum Hochwürdigen Sacrament.

Mein geliebster Schatz, und aller süßester Herr
 Jesu, mein Gott, mein Schöpffer und Seeligma-

ligmacher, wie soll ich dir doch gebührlisches Lob, Danck und Ehr erzeigen? dan siehe O Herr, da ich dir Lob sprechen soll, erkümme ich, und weiß nicht, was ich reden soll, in Erwegung deiner unaussprechlichen Grösse, Macht, Gewalt und Majestät, so in dieser geringer Gestalt ist, glaub und erkenne verborgen und gegenwärtig zu seyn. Mein Gott, wie machstu dich doch so klein und demüthig, und neigest dich so tieff zu uns armen Sünderen, ja gibst dich dar mit Leib und Seel, Gott- und Menschheit, und allen Gliedern deines zarten Fronleichnambs, uns nichtswürdigen Erdwürmlein zu einer Speise, und wilst bis an das Ende der Welt, in diesem H. Sacrament bey uns bleiben, umb uns zu trösten, zu stärcken, zu helfen, und gesund zu machen. Ich bitte dich demüthiglich, durch deine höchste Gottheit und heilige Menschheit, du wollest alle meine unreine Glieder reinigen und erneuereu, daß ich sie allein zu deiner Ehr und zu deinem Dienst gebrauche, wie auch die Gedächtnuß deines heiligen Leydens stäts in meinem Herzen habe, Amen.

Litaney

Vom Hochwürdigem Sacrament.

Kyrie eleyson, Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater von den Himmelen, erbarm dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarm dich unser.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarm dich, 2c.

Du

Du Brod der Engelen,
 Du lebendiges Brod, welches vom Him-
 mel kommen bist,
 Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich be-
 greiffet,
 Du Brod, welches für der Welt Leben
 gegeben bist,
 Du verborgener Gott und Heyland,
 Du Frucht des Baums des Lebens,
 Du Brunn der Gnaden,
 Du immerwehrendes Opffer,
 Du unbeflecktes Lamb,
 Du Speiß der Engelen,
 Du Schatz der Glaubigen,
 Du Ergößlichkeit der gottseligen Gemü-
 thet,
 Du Gedächtnuß der göttlichen Wunder-
 werck,
 Du Versöhnung der Sünder,
 Du Bund des Friedens und der Liebe,
 Du Trost der Betrübten,
 Du Speiß der Hungerigen:
 Du Arzney der Krancken,
 Du Bezehrung der Sterbenden im Herrn,
 Du Pfand der künfftigen Glory,
 Sey uns gnädig, erbarme dich unser O Herr.
 Sey uns gnädig, erhöre uns O Herr.
 Sey uns gnädig, erlöse uns O Herr.
 Von der unwürdigen Empfahung deines Fleisch
 und Bluts, erlöse uns O Herr.
 Von Begierlichkeit des Fleisches, erlöse uns, &c.
 Von Begierlichkeit der Augen, erlöse, &c.
 Von Hoffart des Lebens, erlöse, &c.

Erbarme dich unser.

Von

Von aller Gelegenheit zu sündigen,
Durch die Begierd, mit welcher du die Ostern
in dieser Speiß mit deinen Jüngern hast
halten wollen,

Durch die höchste Demuth, mit welcher du dei-
nen Jüngern die Füß gewaschen,

Durch die inbrünstige Lieb, mit welcher du diß
H. Sacrament eingesezt,

Durch dein H. Fleisch und Blut, welches du
uns in diesem Sacrament hinterlassen.

Durch die fünff H. Wunden dieses deines
allerheiligsten Leibs.

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns den Glauben, Ehrerbietung und
Andacht gegen dieses Hochheilige Sacra-
ment mehren und erhalten wollest,

Daß du uns von dem Todt der Sünden zu
dem ewigen Leben erwecken wollest,

Daß du alles, was in uns lasterhaftig ist,
tödten und außreuten wollest,

Daß du uns in deiner Gnad bestättigen und
stärcken wollest,

Daß du uns von allen Nachstellungen des hól-
lischen Feinds beschützen wollest,

Daß du unser Gemüth mit der Gnad deiner
Heimsuchung erleuchten und regieren wollest,

Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und er-
freuen mögen,

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns anzün-
den wollest,

Daß du mit dem Band der ewigen Liebe uns
vereinigen wollest,

Daß du in der Stund unsers Absterbens mit
dieser

Erhöre uns, O Herr.

Wir bitten dich, erhöre uns.

dieser

dieser himmlischer Weeg: Speiß uns stärken
und versehen wollest, wir bitten, 2c.

Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens
führen wollest, wir bitten dich, 2c.

Du Sohn Gottes. Wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamb Gottes, welches du hinnimbst die
Sünden der Welt, verschöne unser. O Jesu.

O du Lamb Gottes, 2c. erhöre uns, O Jesu.

O du Lamb Gottes, 2c. erbarm dich unser O Jesu.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarm dich unser. Christe erbarm dich unser.

Herr erbarm dich unser.

Vatter unser, 2c.

V. Ein Gedächtnus seiner Wunder hat ges-
macht, der gnädig und barmherziger Herr.

R. Er hat Speiß geben denen, die ihn fürchten.

V. Du hast ihnen, O Herr, Brod vom Him-
mel geben.

R. Welches in ihm alle Ergößlichkeit hat.

V. Auff deinem Altar, Herr, empfangen wir
Christum.

R. In welchem sich unser Herz erfreuet.

Gebett.

GOTT, der du uns unter dem wunderbar-
lichen Sacrament die Gedächtnus deines Ley-
dens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleyhe
uns die heilige Geheimnussen deines Leibs und
Bluts also zu ehren, daß wir die Frucht deiner Er-
lösung kräftig in uns empfinden.

Herr, bist gnädig unserm Gebett, und heyle
die Kranckheit unserer Seelen, daß wir nach em-
pfangener Verzeihung, uns allezeit in deinem
Seegen erfreuen.

O Gott

O Gott! der du denen, die dich lieben, unzählbare Güter vorbehalten hast, giesse in unser Herz die Tugend deiner Liebe, daß wir dich in allen Dingen, und über alles lieb haben, und deine Verheißung erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Uebung des Glaubens, Hoffnung und Liebe.

Welche auch sehr nützlich vor der Communion können erweckt werden.

Ich glaube festiglich, O ewige Wahrheit! daß du wahrhaftig in diesem allerheiligsten Sacrament des Altars gegenwärtig bist, weil du solches mit klaren Worten gesagt hast, denen ich mehr glaube, als allem meinem Verstand und äußerlichen Sinnen, und bin bereit tausendmahl lieber zu sterben, als von diesem oder einigen Articul des Glaubens im geringsten abzuweichen.

Ich hoffe und vertraue auff dich, O unendliche Barmherzigkeit! mein Zuversicht und Heyl, du wirst mir armen Sünder, (deme zu lieb du so viel gelitten hast) gnädig seyn; du wirst mich auffnehmen in dein Reich. O Jesu! soll ich nicht auff dich mein Vertrauen setzen, der du uns Menschen mehr bist zu gethan, als der treueste Vatter seinen Kindern: O Jesu! auff dich will ich hoffen und vertrauen in Ewigkeit.

Ich liebe dich, O Jesu! mein einiges und allerhöchstes Gut, wie kan ein Mensch gefunden werden, der dich nicht liebe? da du O Brunn aller Güte und Lieblichkeit uns Menschen mit unendlicher Liebe von Ewigkeit geliebet! und diß heilige

lige Sacrament zum Zeichen und Band der Liebe hast eingesetzt? O Jesu verknüpffe mein Herz also mit deinem Herzen! Damit ich in Ewigkeit nicht unterlasse dich herzlich zu lieben, Amen.

Auffopfferung seiner selbst.

Mein allerfreundlichster Herr, was soll ich dir wiederumb geben, und vergelten, oder wie kan ich dir einige Danckbarkeit erweisen, für die grosse Wohlthat, da du uns deine unendliche Liebe, in diesem hochheiligen Sacrament zu erkennen gibst; ach leyder, ich habe nichts, dan Armuth und Elend, leg mich also zu deinen H. Füßen, und opffere mich dir auff, und stelle mich dar mit allem, was ich bin, hab, und vermag, welches doch alles zuvor dein, und mir von dir gegeben ist; siehe, das alles schencke und gebe ich dir ganz und freywillig wiederumb: nemblich, meine Seel, Leib, Ehr und Gut, Leben und Blut, nichts außgenommen: und bin bereit, alles, was du von mir haben wilt, gern und willig zu verrichten, aber hilff du mir, mein Herr, mit deiner Gnaden: ohne dich vermag ich nichts, aber durch dich alles.

Dancksagung wegen empfangener Gnaden und Gaaben.

Ich anbette, ehre und benedeye dich, mein Herr und mein Gott, und dancke dir auß Grund meines Herzens, für diese überschwenckliche grosse Gabe, daß du dich selbst in diesem heiligen Sacrament, uns armen Menschen auß grosser Liebe und Treu mittheilest. Ich bitte dich herzlich, durch diß groß unbegreifliche Geheimnus

H. W. G der

der Verwandlung des Brods und Weins, in dein allerheiligstes Fleisch und Blut, daß du mein Herz also verwandlen wollest, damit es nit mehr irdischen Dingen anhangt, sondern nach himmlischen Sachen trachte, daß auch alle weltliche Wollustbarkeit mir bitter seye, und ich mich allein in dir belüsteige und erfreue: wollest auch, O Heyland! die blinde Augen meines Gemürhs erleuchten, mit dem Liecht deiner und meiner selbstenerkanten Erkenntnis; mir auch jene Gnad verleyhen, daß ich mich zur Empfangung dieses grossen Geheimnis jederzeit also bereite, daß ich dasselbige würdiglich genießten, dessen rechte Frucht und Krafft erlangen, und in meinem Herzen dein himmlische Süßigkeit empfinden möge, Amen.

Bitt umb den Seegen.

Du wollest mich, O holdseeltger Jesu! mit deinem Väterlichen Seegen begnadigen, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfülle, auch in diesem hochwürdigsten Sacrament zur Zeit meines Hinscheidens dich würdig empfangen, und also ewiglich bey dir seyn möge, Amen.

Andere Weiß.

Wie man bey angestelltem vierzig- oder dreizehnstündigen Gebett, vor dem aufgesetzten hochwürdigsten Gut sein Bett-Stund verdienstlich zubringen solle.

So bald deine Bett-Stund anfangt, mache Erstens mit einem einzigen Gedancken eine gute Meynung nichts anderst zu thun, als Gott und seinen Sohn Christum Jesum im Sacrament
des

Des Altars zu besuchen, zu loben und anzubetten.

2. Uebe die drey Göttliche Tugenden mit Erweckung Reu und Leyd über deine Sünden. Solches suche oben am 12. Blat.

3. Bette die Litaney von allen Heiligen mit darauff folgenden Kirchen-Gebetteren suche oben am 69. Blat.

4. Bette einen H. Rosenkrantz mit seinen Geheimnissen.

5. Bette die Litaney vom süßen Nahmen Jesu mit darauff folgendem Kirchen-Gebett. Suche im fünfften Theil.

6. Bette einen H. Rosenkrantz zum Trost der Seelen im Fegfeur, mit dem sechsten Buß-Psalme Davids suche am 67. Blat.

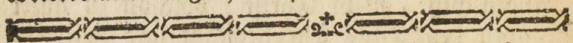
7. Bette die Lauretanische Litaney mit darauff folgendem Gebett. Suche im 7. Theil.

8. Verehere die fünff Wunden Jesu mit 5. Vatter unser und Ave Maria.

Letztes schliesse deine Bett-Stund mit dem Begrüßet seyest du Königin, 2c. Sambt folgendem Gebett, suche am 44. Blat. alles obige aber bette langsam und andächtig.

Anbey wisse, mein Christ! obschon zu allen Stunden des Tags sehr heylsam und hochverdienstlich seye, Jesum im hochwürdigsten Sacrament zu besuchen, daß dannoch hierzu keine Gott angenehmere, und mehr verdienstliche Zeit im Tag ist, als die Mittags Zeit von 12. bis 2. Uhren; angenehm ist solches Gott dem Herrn, weilan, wan andere zu Tisch sitzen, oder zeitlicher Dingen wegen, Gott im hochwürdigsten Sacrament

ment gleichsam in der Kirchen allein da stehen lassen, man alsdan ihm ein heilige Gesellschaft leistet, seine Auffwartung machet, seine Diensten erweist durch Anbettung, Lob, Dancksagung, Anbefehlung aller Nöthen und Anliegen des ganzen Vatterlands. Verdienstlich ist es auch. Erstens: Weil man alsdan Jesu zu lieb die Ungelegenheit der Zeit mit Abtödtung überwindet, und Christo hiermit in der hohen Obrigkeit, die dieses Werck gar eyffrig recommendiret, demüthigen Gehorsam nicht ohne Verdienst leistet. Zweytens: Weil Ihro Päbstliche Heiligkeit Benedictus XIII. allen denen, die solches von 12. bis 1. und von 1. bis 2. Uhren thun, verliehen haben den 100. Tägigen Ablass, welchen man auch den Seelen im Fegefeuer zueignen kan, laut außtrücklich schriftlicher Verleyhung von jetzt gedachter Päbstl. Heiligkeit für alle Kirchen der heil. Stadt Cöllende dato 13. Septemb. 1726. welche Verleyhung hernach per Rescriptum den 29. Julii 1729. auff alle und jede Kirchen des ganzen hohen Erzkstifts, denen Catholischen zum Geistlichen Nutzen, den Uncatholischen aber zu mehrerer Aufferbauung erweitert und mitgetheilt ist worden.



Kurtzer Unterricht vom Ablass.

Ablass verdienen ist nicht so viel als Verzeyhung meiner Sünden erhalten (dan diese ist die Würckung des Sacraments der Buß, sondern es heischt die Auslöschung der zeitlichen Straffen erlangen; umb aber hierzu sich wohl zu bequämen, beobachte folgendes

1. Der Kirchen ist die Macht Ablass aufzuthailen von Christo überlassen worden: das ist ein Glaubens-Lehr.

2. Den Ablass ihm selbst zu verdienen ist vor allem der
Stand

Stand der Gnaden nothwendig : dan wie kan ein Mensch fähig seyn die Verzeyhung der zeitlichen Straffen zu erlangen, da ihm die ewige Straff durch die Beicht annoch nicht vergeben ist?

3. Zum anderen ist vonnöthen das jenige, welches die Kirch umb den Ablass zu verdienen, fürscreibt, ganz und wohl zu verrichten, wie auch für das allgemeine Anliegen der Christenheit (wan also der Ablass = Brieff lauten thut) Gott eysrigt zu bitten.

Ablass = Gebetter.

Gebett, zu Außbreitung der Catholischen Kirchen.

Allegütigster Herr Jesu Christe, der du die Catholische Kirch dir zu deiner Braut außwöhlet, und sie so sehr geliebt hast, daß du dein Leben für sie dargeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast : wir bitten dich durch diese Lieb, du wollest dieselbe bewahren, und in deinem heiligen Dienst erhalten. Siehe O mitreichster Jesu ! wie sie von so vielfältigen Feinden bestritten und bekrieget wird. Siehe wie sich die Pforten der Höllen so gewaltig wider sie aufflehnen. Ach laß nit zu, daß sie von ihnen überwältiget, und unter die Füß gebracht werde ; sondern erhalte und beschütze sie mit deiner heiligen Hand : siehe auch an, wie dein heiliger Gottes = Dienst an so vielen Orthen so nachläßig verricht werde, und wie das gemeine Volck so gar wenig von dir wisse. Darumb schicke doch eysrige Arbeiter in deinen heiligen Weinberg, welche denselben fleißig erbauen und fortpflanzen ; verleyhe auch allen Catholischen Christen, daß sie, als gehorsame Kinder der Kirchen, derselben treulich folgen und ihre Gebott halten

halten, damit die wahre Andacht und Eyffer zum guten täglich zu deiner grösseren Ehr zunahme, und vermehret werde, Amen.

Gebett zu Ausfreutung der Ketzereyen.

Allegütigster Herr Jesu Christe, du wahres Licht der Heyden, wir bitten dich, daß du wollest ansehen den Untergang so vieler armen Seelen, welche durch den Betrug des bösen Feyns, und durch die Verführung der Ketzereyen seynd gerathen: ach mildester Jesu, wie kanst du doch zulassen: daß die arme Seelen, die du mit deinem rosenfarben Blut so theur erkaufft hast, von dem leydigen Feynd so jämmerlich verblendt, und in seinen Gewalt gebracht werden, ach wie kanst du doch sehen, daß täglich so viel arme Seelen auß Mangel des wahren Glaubens in den Abgrund der Höllen hinunter fahren! Gedeneck doch O Christe Jesu, wie manchen sauren Gang du umb diese arme Seelen gethan, und wie man des Herzenleyd du für sie hast aufgestanden: derohalben umb deines bitteren Leydens und Todts willen bitten wir dich, du wollest doch diese verdämlliche Ketzereyen aukreuten, und die harte verstockte Herzen zum wahren Glauben bekehren, Amen.

Gebett, für Einigkeit der Catholischen Fürsten.

Allegütigster Jesu, du Liebhaber des Friedens, und der Einigkeit, wir bitten dich durch dein bitteres Leyden und Sterben, du wollest allen Christlichen Fürsten und Potentaten wahren Frieden und Einigkeit verleyhen, damit die arme Un-

ter.

terthanen in Ruh und Sicherheit dir dienen können. Siehe doch an, O liebreichster Jesu! wie so manches unschuldiges Blut, durch den immerwährenden Krieg vergossen werde: siehe doch an, wie so mancher armer Mensch in äufferster Leibs- und Seelen Gefahr stecke, und für Leyd und Jammer schier verschmächte. Ach allerliebster Jesu, der du den Frieden allezeit so herzlich geliebet, und deinen Jüngeren so oft angewünscht hast. wir bitten dich durch deinen heiligen Todt, daß du die hohe Christliche Häupter vereinigest, und sie mit wahrer Lieb zusammen knüpfest, damit unser Erz-Feind der Türck völlig außgerottet, das Christliche Volk in Ruhe und Fried regieret werde, und deinem heil. Dienst desto fleißiger zu deiner Ehr abzwarte. Diß wollest du uns verleyhen, durch deine unendliche Güte, und Barmherzigkeit, Amen.

Gebett, wan du den Ablass einer Seelen im Segneur schencken wilt.

O Jesu! der du aller Menschen Seelen zu erlösen den Tod des Creuzes gelitten hast: erbarm dich über diese N welche ihre zeitliche Straff noch nicht bezahlet, und in den peinlichen Flammen gereiniget wird. Zu ihrer Errettung, oder (da sie der Gnad nit bedürfftig wäre) zu deren Errettung, welche dir am liebsten ist, und welcher ich am meisten danckbar zu seyn verpflichtet bin, opffere ich auff den heutigen Ablass. Verzeyhe ihr gnädiglich die übrige Schuld, damit sie alsobald der gnädigen Anschauung deines göttlichen Angesicht genieffen, und dich mit allen Außermöhlten in den ewigen Freuden vollkommentlich möge lieben und loben, Amen.